



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 91179

Gerät: Additiv-Dosiersystem

Typ: electronic Valve-Protector

Inhaber der ABE
und Hersteller: SI - ELEKTRONIK GmbH
DE-63477 Maintal

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 91179

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 91179

Die Additiv-Dosiersysteme, Typ electronic Valve-Protector, dürfen nur an den im Verwendungsbereich des beiliegenden Technischen Berichts genannten Kraftfahrzeugen unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.

Der Einbau der Systeme hat nach einer mitzuliefernden Einbauanweisung zu erfolgen und ist von einer für LPG-Anlagen anerkannten Kfz-Werkstatt durchzuführen.

An jedem Additiv-Dosiersystem muss an einer gegen Beschädigung geschützten, auch nach dem Einbau sichtbaren Stelle gut lesbar und dauerhaft ein Fabrikschild angebracht sein, das folgende Angaben enthält:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Typ

Typzeichen

Statt der Kennzeichnung der Geräte mit dem Fabrikschild können die geforderten Angaben auch eingeprägt sein.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der DEKRA Automobil Test Center der DEKRA Automobil GmbH, Klettwitz, vom 23.07.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, den 17.09.2009

Im Auftrag

Detlef Hansen



Anlagen

- Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
- 1 Gutachten Nr. 200820389 vom 23.07.2009



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 91179

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gutachten Nr. 200820389

zur Erteilung

- einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE)
- eines Nachtrages zur ABE-Nr. xxxxx

nach § 22 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in Verbindung mit § 20 StVZO

Fahrzeugteileart: Additiv-Dosiersystem

Typ: electronic Valve-Protector

Antragsteller: SI-Elektronik GmbH

1. Der genannte Fahrzeugteiletyp wird von der Firma SI-Elektronik GmbH, Max-Planck-Str. 5, 63477 Maintal gefertigt.

2. Der Antragsteller ermöglicht aufgrund

- von technischen Fachkräften, Fertigungsanlagen und Kontrolleinrichtungen eine gleichmäßige, reihenweise Fertigung von
- eigener Fachkunde, von technischen Fachkräften und Kontrolleinrichtungen eine erlaubnisgerechte Auslieferung von gleichmäßig und reihenweise gefertigten
Teilen des in der Typbeschreibung festgelegten Fahrzeugteiletyps.
- Die Eignung des Antragstellers konnte noch nicht beurteilt werden.
Tatsachen, die die Zuverlässigkeit des Antragstellers im Sinne des §22 StVZO in Frage stellen, sind
- hier nicht bekannt
- dem beigefügten Schreiben vom xx.xx.xx zu entnehmen.

3. Die beigefügte Typbeschreibung besteht aus Blatt 1 - 5 und ist

- mit den darin unter Nr. VII angegebenen Anlagen
Bestandteil des Gutachtens.

4. Der Fahrzeugteiletyp entspricht der vollständigen Typbeschreibung und genügt den heute gültigen Bestimmungen

- der StVZO,
- der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft),
- den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen heute gültigen Anweisungen und Richtlinien,
- den in der herangezogenen ABG und ABE für Fahrzeugteile ggf. enthaltenen Auflagen,
- bis auf die unter Nr. der Typbeschreibung beschriebene (n) Abweichung (en).

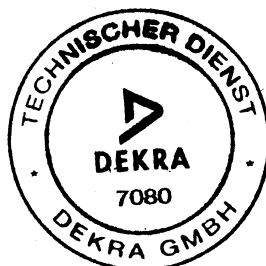
5. Der Erteilung

- einer ABE
- eines Nachtrages zur o.a. ABE
- und der Genehmigung der aufgrund der unter Nr. der beigefügten Typbeschreibung beschriebenen Abweichung (n) ggf. erforderlichen Ausnahme (n)
- bei Einhaltung der unter Nr. IV der beigefügten Typbeschreibung beschriebenen Auflage (n)
stehen technische Bedenken nicht entgegen.

Klettwitz, 23.07.2009
(Ort) (Datum)



Dipl.-Ing. Volkmar Höfer
Fachspezialist



**TYPBESCHREIBUNG ZUM GUTACHTEN
vom 23.07.2009 zur Erteilung einer ABE nach § 22 StVZO**

Nr. 200820389

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßigem Ein- oder Anbau von Teilen

für das Teil /
den Änderungsumfang : Additiv-Dosiersystem

vom Typ : electronic Valve-Protector

des Herstellers : SI-Elektronik GmbH
Max-Planck-Str. 5
D-63477 Maintal

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Eine Abnahme der Änderung durch einen einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüffingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation ist nicht erforderlich.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Dieses Gutachten ist mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhängerverzeichnis) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Hersteller:	SI-Elektronik GmbH	Typbeschreibung Nr.	200820389
Typ:	electronic Valve-Protector		

I. Verwendungsbereich

In Fahrzeugen der Klassen M und N, deren Antriebssysteme mit einer speziellen Ausrüstung für die Verwendung von verflüssigten Gasen (LPG: Produkt aus Propan, Propen, n-Butan, Isobutan, Isobutylene, Buten und Ethan gemäß EN 589:1993) ausgestattet sind.

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

Typ	: electronic-Valve-Protector
Ausführung	: -
Handelsbezeichnung	: Valve-Protector
Kennzeichnung	: electronic Valve-Protector KBA *****
Art	: Aufdruck
Ort	: Gehäuse der Dosiereinheit und Additivtank
Technische Daten / Beschreibung	: Elektronisch gesteuerte Dosiereinrichtung für ein Additiv zur Schmierung und zum thermischen Schutz von Ventilen bzw. Ventilsitzen in Kraftfahrzeugmotoren, die mit Flüssiggas (LPG) betrieben werden.
Teile der Additiv-Dosiereinrichtung	: - Valve-Protector Dosiermodul VP40127 mit Elektronikcontroller und Additivpumpe, - Additivtank mit Füllstandssensor, - Additivdüse mit Rückschlagventil bzw. Additivweiche mit Rückschlagventil, Typ VP40139-41 - Leuchtdiode mit Anschlusskabel, - Kunststoffschlauchleitung und diverse Befestigungselemente (Schellen, Schrauben etc.).
Einbauort	: In das Ansaugrohr des Motors (Additivdüse) bzw. in die Gasleitung zwischen Verdampfer / Druckregler und Gasdosiereinheit (Additivweiche), nach dem Gasfilter (siehe Einbauanleitung, Anlage 1).
Additiv	: gemäß CAS-Nr. 7491-09-0 (siehe Anlage 4)
Hersteller	: ERC Emissions-Reduzierungs-Concepte GmbH Bäckerstr. 13, 21244 Buchholz
Dosierung	: $\leq 1 \text{ ‰}$ Die Dosierung des Additivs erfolgt in Abhängigkeit und linear zum verbrauchten Gasvolumen und beträgt 100 ml Additiv auf 100 L Flüssiggas (LPG), in gasförmigem Zustand.
Darstellung der Teile	: Technisches Handbuch (siehe Anlage 1)

Hersteller:	SI-Elektronik GmbH	Typbeschreibung Nr.	200820389
Typ:	electronic Valve-Protector		

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Die Änderung wurde hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit anderen Änderungen nicht geprüft.

IV. Hinweise und Auflagen

Das Additiv-Dosiersystem darf nur in die, im Verwendungsbereich genannten Fahrzeuge, eingebaut werden.

Das verwendete Additiv muss eine, dem Sicherheitsdatenblatt der Fa. ERC (siehe Anlage 4) identische chemische Zusammensetzung aufweisen (CAS-Nr.: 7491-09-0). Die im Abschnitt II aufgeführten Dosiergrenzen sind einzuhalten.

Die Montage hat gemäß der vom Hersteller mitgelieferten Einbauanleitung / Einbauanweisung und nur durch autorisierte Einbaubetriebe für LPG-Anlagen zu erfolgen (siehe Anlage 1).

Es dürfen nur die, dem Umrüstsatz beigefügten Befestigungselemente, Schrauben, Schraubensicherungen, Anschlüsse, Leitungen und Distanzstücke sowie ausschließlich Original Ersatz- oder Zubehörteile verwendet werden.

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist nicht vorgeschrieben aber möglich.

Sollte die Berichtigung auf Wunsch des Fahrzeughalters erfolgen, wird folgender Wortlaut unter Ziffer 33 vorgeschlagen:

Ziffer	Eintragung
33	MIT ADDITIVDOSIERSYSTEM TYP: ELECTRONIC VALVE-PROTECTOR KBA *****

Hersteller:	SI-Elektronik GmbH	Typbeschreibung Nr.	200820389
Typ:	electronic Valve-Protector		

VI. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Prüfgrundlagen:

- §§ 30 und 47 StVZO,
- ECE-R67.02,
- RREG 72/245/EWG i.d.F. 2006/28/EG,
- RREG 70/220/EG idF. 2001/100/EG,
- KBA-Typgenehmigungsverfahren.

Prüfergebnisse:

§30 StVZO: Im Ergebnis der Einbauprüfung an einem Musterfahrzeug wird eingeschätzt, daß sich die Teile des Additiv-Dosiersystems nach den Vorgaben der Einbauanleitung fest und weitestgehend schwingungsarm einbauen lassen und es zu keiner Beeinträchtigung der Funktion sowohl der im Fahrzeug vorhandenen Teile und Einrichtungen als auch der Funktion der Teile des Additiv-Dosiersystems selbst kommt.

§47 StVZO: Das Abgasverhalten eines Kraftfahrzeuges im Gasbetrieb wurde sowohl mit aktivem Additiv-Dosiersystem als auch mit ausgeschaltetem Additiv-Dosiersystem geprüft. Im Ergebnis wurde keine signifikante Veränderung des Abgasverhaltens festgestellt.

ECE-R67.02: Die Additivweiche mit Rückschlagventil bzw. die Additivdüse mit Rückschlagventil werden in die Kraftstoffleitung/Gasleitung (Niederdruck- bzw. Unterdruckleitung) zum Motor bzw. in die Ansaugrohre eingebaut. Aus diesem Grund ist die Gasdichtigkeit der Ventile entgegen der Einspritzrichtung des Additivs nachzuweisen. Dazu wurden die Bauteile Additivweiche bzw. Rückschlagventil jeweils der Überdruckprüfung (Anhang 15 Abs. 4), der Prüfung im Dauerbetrieb (Anhang 15 Abs. 9), der Prüfung auf äussere Leckage (Anhang 15 Abs. 5) und auf innere Leckage/Ventilsitzleckage (Anhang 15 Abs. 8) unterzogen und deren Dichtigkeit nachgewiesen.

RREG 72/245/EWG i.d.F. 2006/28/EG: Die Prüfung des Valve-Protector Dosiermodul VP40127 hinsichtlich der von Fahrzeugen verursachten Funkstörungen gemäß 72/245/EWG in der Fassung 95/54/EG ist erfolgt. Das System genügt den Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit.

Über die Unbedenklichkeit der Verwendung des Additivs in flüssiggasbetriebenen Verbrennungsmotoren und mit der vorgestellten Konzentration, liegt das Schreiben des Umwelt Bundes Amt vom 25.02.2009 vor.

Die Firma SI-Elektronik GmbH ist Erstantragsteller. Aus diesem Grund wurde eine Anfangsbewertung im Rahmen des Verfahrens zur Gewährleistung der Übereinstimmung der Produktion (CoP Prüfung) durchgeführt. Die Prüfergebnisse liegen dem Kraftfahrt-Bundesamt vor.

Hersteller:	SI-Elektronik GmbH	Typbeschreibung Nr.	200820389
Typ:	electronic Valve-Protector		

VII. Anlagen

Anlage 1 (18 Blatt):

Technisches Handbuch elektronisches Additiv-Dosiersystem:
Produktbeschreibung, Einbauanleitung, Sicherheitshinweise, Programmierung und Bedienung

Anlage 2 (7 Blatt):

Prüfbericht Additivweiche mit Rückschlagventil Klasse 2 (450 kPa) ECE R67 vom 04.05.2009
einschliesslich Anlagen

Anlage 3 (18 Blatt):

ECE-Genehmigung Nr. 035516 vom 27.04.2009 für Valve-Protector Dosiermodul VP40127
(EMV- Nachweis) einschliesslich Beschreibungsbogen

Anlage 4 (5 Blatt):

Sicherheitsdatenblatt [ERC] gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 vom 07.08.2008 über die
chemische Zusammensetzung des Additivs

Anlage 5 (1 Blatt):

Schreiben des Umwelt Bundes Amt vom 25.02.2009 über die Unbedenklichkeit der Verwendung
des hier beschriebenen Additivs in flüssiggasbetriebenen Verbrennungsmotoren



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg



MITTEILUNG

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt

über die Genehmigung
eines Typs eines elektrischen/elektronischen Bauteiles nach der
Regelung Nr. 10

COMMUNICATION

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt

concerning approval granted
of a type of electrical/electronic sub-assembly with regard to
Regulation No. 10

Nummer der Genehmigung: **035516**
Approval No.:

Erweiterung Nr.: --
Extension No.:

1. Fabrikmarke (Handelsname des Herstellers):
Make (trade name of manufacturer):
SI-Elektronik
2. Typ:
Type:
Valve-Protector Dosiermodul VP40127

Handelsbezeichnung(en):
General commercial description(s):
Valve-Protector Dosiermodul VP40127
3. Merkmale zur Typidentifizierung, sofern am Bauteil vorhanden:
Means of identification of type, if marked on the component:
Typbezeichnung
type
- 3.1 Anbringungsstelle dieser Merkmale:
Location of that marking:
Aufdruck auf dem Gehäuse
imprint on the housing



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: 035516

Approval No.:

4. Klasse der Fahrzeuge:
Category of vehicle:
entfällt
not applicable
5. Name und Anschrift des Herstellers:
Name and address of manufacturer:
SI - ELEKTRONIK GmbH
DE-63477 Maintal
6. Bei Bauteilen und selbständigen technischen Einheiten, Lage und Anbringungsart des ECE-Genehmigungszeichens:
In the case of components and separate technical units, location and method of affixing of the ECE approval-mark:
Aufdruck auf dem Gehäuse
imprint on the housing
7. Anschrift(en) der Fertigungsstätte(n):
Address(es) of assembly plant(s):
SI - ELEKTRONIK GmbH
DE-63477 Maintal
8. Zusätzliche Angaben (erforderlichenfalls):
Additional information (where applicable):
siehe Anlage
see appendix
9. Für die Durchführung der Prüfungen zuständiger technischer Dienst:
Technical service responsible for carrying out the tests:
DEKRA Automobil Test Center
der DEKRA Automobil GmbH
DE-01998 Klettwitz
10. Datum des Prüfprotokolls:
Date of test report:
03.12.2008
11. Nummer des Prüfprotokolls:
Number of test report:
200820883
12. Gegebenenfalls Bemerkungen:
Remarks (if any):
siehe Anlage
see appendix



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der Genehmigung: 035516

Approval No.:

13. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

14. Datum: **27.04.2009**
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

(Koark)



16. Das Inhaltsverzeichnis der bei den zuständigen Behörden hinterlegten Typpenehmigungsunterlagen, die auf Antrag erhältlich sind, liegt bei.
The index to the information package lodged with the approval authority, which may be obtained on request is attached.

1. Anlage zur ECE-Typpenehmigungs-Mitteilung
Appendix to the ECE type-approval communication
2. Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen
Index to the information package
3. Beschreibungsunterlagen
Information package

17. Grund oder Gründe für die Erweiterung der Genehmigung:
Reason(s) of extension of approval:
entfällt
not applicable



Nummer der Genehmigung: 035516

Approval No.:

Anlage Appendix

zur ECE-Typgenehmigungs-Mitteilung Nr. **035516** betreffend die Typgenehmigung einer elektrischen/elektronischen Unterbaugruppe nach der Regelung Nr. 10
to ECE type-approval certificate No. **035516** concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10

1. Ergänzende Angaben:
Additional information:
 - 1.1. Nennspannung des elektrischen Systems:
Electric system rated voltage:
12 V
 - 1.2. Dieses Bauteil kann für jeden Fahrzeugtyp mit folgenden Einschränkungen verwendet werden:
This component can be used on any vehicle type with the following restrictions:
alle Fahrzeugtypen mit einem 12 V - Bordnetz und Batterie(-) an der Karosserie
all vehicle types with a 12 V - electrical wiring and battery(-) at the body
 - 1.2.1. Einbauvorschriften (gegebenenfalls):
Installation conditions, if any:
die Einbauvorschriften sind der Einbauanleitung zu entnehmen
the installation conditions have to be gathered from the installation instructions
 - 1.3. Diese selbständige technische Einheit kann nur für die folgenden Fahrzeugtypen verwendet werden:
This ESA can only be used on the following vehicle types:
entfällt
not applicable
 - 1.3.1. Einbauvorschriften (gegebenenfalls):
Installation conditions, if any:
entfällt
not applicable
 - 1.4. Angewandte(s) spezielle(s) Prüfverfahren und Frequenzbereiche zur Ermittlung der Störfestigkeit:
The specific test method(s) used and the frequency ranges covered to determine immunity were:
siehe Prüfbericht Nr.: 200820883 vom 03.12.2008
see technical report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Nummer der Genehmigung: 035516

Approval No.:

- 1.5. Nach ISO 17025 akkreditiertes und von der (gemäß dieser Richtlinie zuständigen) Genehmigungsbehörde anerkanntes Prüflabor, das für die Durchführung der Prüfungen zuständig ist:
Laboratory accredited to ISO 17025 and recognised by the Approval Authority (for the purpose of this Directive) responsible for carrying out the test:
**DEKRA Automobil Test Center
der DEKRA Automobil GmbH
DE-01998 Klettwitz**

2. Bemerkungen:
Remarks:
**entfällt
not applicable**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Zum ECE-Genehmigungsbogen Nr.: **035516**
To ECE approval certificate No.:

Ausgabedatum: **27.04.2009**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: --
last date of amendment:

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

2. Beschreibungsbogen Nr.:
Information document No.:

Valve-Protector Dosiermodul VP40127

Datum:

Date:

01.08.2008

letztes Änderungsdatum: --
last date of amendment:

3. Prüfbericht(e) Nr.:
Test report(s) No.:

200820883

Datum:

Date:

03.12.2008

4. Beschreibung der Änderungen:
Description of the modifications:
entfällt
not applicable



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nr. der Genehmigung: 035516

Approval No.:

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

E1 10 R - 035516

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck nach den Regeln der zugrundeliegenden Vorschriften Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.